



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius



CLAUSSEN SIMON
STIFTUNG

Muttersprache / Native Speaker **Interdisziplinäre (Neu-)Verhandlungen eines ambivalenten Konzepts** **24. - 25.11.2023, Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg, Hamburg**

Workshopprogramm

Freitag, 24.11.2023

9:00 - 11:00

Esther Kilchmann (Hamburg) / Nina Simon, Caro Nast (Leipzig):
Begrüßung

Radhika Natarajan (Bielefeld):
Reader – Speaker – Writer: Was hat 'native' damit zu tun? Eine Spurensuche

İnci Dirim (Wien, A):
Zum Umgang mit dem Konzept 'Native Speaker' in der Sprach(stands)diagnostik

11:00 - 11:30 Pause

11:30 - 13:30

Tomás Espino (Granada, SP):
Muttersprache oder Ammensprache? Sprache, Nation und Kindererziehung in der Sattelzeit

Dirk Weissmann (Toulouse, FR):
Zwischen Standardisierung und Diversität. Zur Wahrnehmung von Muttersprache, Dialekt und Mundart bei Goethe und in der Goethe-Rezeption

13:30-14:30 Mittagspause

14:30 - 17:00

Yasemin Uçan (Köln):
*(Sprach-)Biografische Konstruktionen von (Mehr-)Sprachigkeit und Muttersprache bei minorisierten Sprecher*innen*

Daniele Polizio / Doris Pokitsch (Wien, A):
'Ich bin weiß, ich habe klare Augen. Oft denken sie, dass ich seit meiner Geburt Deutsch spreche.' (Nicht-)Deutsch-Muttersprachler:innen in Lehr-/Lernkontexten

18:30 Abendessen: Abaton, Allende-Platz 3, 20146 Hamburg

Samstag, 25.11.2023

Panel A (Warburghaus)	Panel B (Univ. Hamburg, Philosophenturm, Von-Melle-Park 6, A8006)
9:00	9:00
Lumnije Jusufi (Berlin): <i>'Sie sprechen aber gut Deutsch!'</i> <i>Zugeschriebene Sprachidentitäten bei (E-/Im- /Re-)Migranten</i>	Sebastian Schirrmeister (Hamburg): <i>'Meine Muttersprache ist nicht die Muttersprache meiner Mutter.'</i> <i>Perspektiven jüdischer Autor:innen</i>
Elisabeth Barakos (Hamburg): <i>Native speakerism revisited: Sprachideologische Debatten im Kontext von Mehrsprachigkeit</i>	Zita Balogh-Auer (Berlin): <i>'In der selben Mutterzunge'? Fragen der Mehrsprachigkeit in der türkisch-deutschen Literatur</i>
ca. 11:00 - 11:30 Pause	ca. 11:00 - 11:30 Pause
Martina Kofer (Potsdam): <i>Muttersprachlichkeit im Literaturunterricht historisieren, kontextualisieren und entmystifizieren – Vorschlag eines Unterrichtskonzepts</i>	Arantzazu Saratxaga Arregi (Wien, A): <i>Stimme der Müttern-X: Asymmetrie der Information und mediales Pharmakon</i>
Simone Heine (Bonn): <i>Die 'muttersprachliche Kompetenz' als Bildungsideal des Fremd- und Zweitspracherwerbs überwinden</i>	Julia Boog-Kaminski (Wien, A): <i>Laute, Lallen und Lalangue – Muttersprache als Onomatopoesie</i>
ca. 14:00 Ende	ca. 14:00 Ende